

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt f. Stadtentwicklung u. Stadtplanung

Vorlagennummer:
613/139/2013

Sachstand der Ausbauprojekte BAB A 3 und A 73 im Umfeld Erlangen

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	07.05.2013	Ö	Kenntnisnahme	
---	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen (ABDN)

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Bei den Anfragen im UVPA am 12.03.2013 war die Verwaltung gebeten worden, in Sachen "Planfeststellungsverfahren sechsspuriger Ausbau der A 3" über die Planungs-Zeiträume sowie die geplante Realisierungsabschnitte zu informieren und hierzu die Autobahndirektion Nordbayern (ABDN) zu kontaktieren.

Der aktuelle Sachstand für die u.g. Projekte im Umfeld von Erlangen, d.h. auf den BAB A 3 und A 73, basiert auf dem derzeit geltenden Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003 mit einem Prognosehorizont bis 2020 (s. auch Anlage 1). Dieser wird derzeit als BVWP 2015 mit dem Prognosehorizont 2030 fortgeschrieben. Wie diese bzw. neue Projekte im BVWP 2015 berücksichtigt und wie deren Dringlichkeit eingestuft werden, ist noch nicht bekannt. Der Freistaat Bayern hat, basierend auf einem Beschluss des Ministerrates am 12.03.2013, alle unten genannten Projekte zur erneuten Aufnahme in den BVWP 2015 vorgeschlagen. Eine Dringlichkeitsreihung wurde hierbei nicht vorgenommen.

OB Dr. Balleis hatte sich bereits am 14.02.2013 an Bundesminister Dr. Ramsauer mit der Bitte gewandt, sich für eine Einstufung des Ausbaus der BAB A 73 als „Vordringlicher Bedarf“ einzusetzen, da nur mit diesem Ausbau umfassende Lärmschutzmaßnahmen in Erlangen möglich sind (s. Anlage 2). In seinem Antwortschreiben vom 07.03.2013 wird zwar deren Bedeutung durch Dr. Ramsauer bestätigt, für die abschließende Entscheidung wird aber auf den Deutschen Bundestag und der Verabschiedung des jeweiligen Fernstraßenausbaugesetz verwiesen (s. Anlage 3).

Derzeit besteht für die Autobahnen im Umfeld von Erlangen folgender Sachstand:

BAB A 3, Bauabschnitt AK Fürth-Erlangen – nördl. T+R Aurach

Dieser Bauabschnitt wurde im Bundesverkehrswegeplan 2003 als neues Vorhaben mit der Dringlichkeitsstufe „Weiter Bedarfs mit Planungsrecht“ bewertet und ist bei der Projektanmeldung des Freistaates Bayern für den BVWP 2015 enthalten (s.o.).

In diesem Bauabschnitt ist ein grundlegender Umbau des Autobahnkreuzes („Over-Under-Fly“) vorgesehen, der auch bautechnische Auswirkungen auf die BAB A73 in Höhe von Erlangen Bruck hat und Maßnahmen des Lärmschutzes vorsieht.

Das Planfeststellungsverfahren für diesen Bauabschnitt wurde bereits durchgeführt. Der zugehörige Planfeststellungsbeschluss wird im April 2013 erwartet. Die Realisierung dieser Maßnahme kann derzeit nicht terminiert werden.

BAB A 3, Bauabschnitt nördl. T+R Aurach – AS Schlüsselfeld

Dieser Bauabschnitt wurde im Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2003) als neues Vorhaben in der Dringlichkeitsstufe „Weiter Bedarf mit Planungsrecht“ bewertet und ist ebenfalls bei der o.g. Projektanmeldung für den BVWP 2015 enthalten.

Für diesen Bauabschnitt wurden die Vorplanungen erstellt und liegen dem BMVBS zur Genehmigung vor. Im Rahmen des sich daran anschließenden Planfeststellungsverfahrens können die Belange der Stadt Erlangen und deren Bürger formal eingebracht werden.

Die Realisierung dieser Maßnahme kann derzeit nicht terminiert werden.

BAB A 3, T+R Aurach

Für den Ausbau der Tank- & Rast-Anlage Aurach wurden sämtliche Genehmigungsverfahren abgeschlossen, mit den Baumaßnahmen wurde bereits begonnen. Die Fertigstellung ist im Jahr 2014 vorgesehen.

BAB A 73, Bauabschnitt AK Fürth- Erlangen – AS Möhrendorf

Dieser Bauabschnitt wurde im Bundesverkehrswegeplan (BVWP 2003) als neues Vorhaben der Dringlichkeitsstufe „Weiterer Bedarf“ (ohne Planungsrecht) bewertet und ist ebenfalls bei der o.g. Projektanmeldung für den BVWP 2015 enthalten.

Die ABDN plant derzeit eine temporäre Ausweitung der Seitenstreifenfreigabe in Richtung Nord ab der Anschlussstelle Erlangen-Zentrum (s. UVPA am 20.11.2012), die in den kommenden Jahren realisiert werden soll.

Für den endgültigen 6-streifigen Ausbau wurde seitens der ABDN eine Voruntersuchung erstellt, die von einem Ausbau auf der bestehenden Trasse ausgehen. Maßnahmen des Lärmschutzes sowie eine verbesserte Verkehrsführung im Umfeld der AS Erlangen-Nord sind hierbei berücksichtigt.

Da die Bewertung des Projekts im Rahmen der BVWP-Fortschreibung abzuwarten bleibt, ist der Ausbau derzeit nicht terminierbar.

Anlagen:

Anlage 1 – Bedarfsplan für Bundesfernstraßen 2004 – Umsetzung Nordbayern (Stand: 01/2013)

Anlage 2 – Schreiben OB Dr. Balleis vom 14.02.2013 zum Ausbau BAB A 73

Anlage 3 – Antwortschreiben MdB Dr. Ramsauer vom 07.03.2013 zum Ausbau BAB A 73

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang